

# Lebensretter mit einer guten Nase

Die Rettungshundebrigade der Staffel Voitsberg nahm an einer Übung in Gröbming teil.

An der Winterübung der Österreichischen Rettungshundebrigade, die kürzlich auf dem Stoderzinken in Gröbming stattgefunden hat, haben auch Hundeführer mit ihren Junghunden und ausgebildeten Rettungshunden der Staffeln Voitsberg und Deutschlandsberg teilgenommen. Folgende Führer der Staffel Voitsberg beteiligten sich an der Übung: Hermann Truschnig, Markus Skolc, Johannes Klug, Renate Koren und Erich Wallner.

„In erster Linie wurde die Suche nach Personen, die unter einer Lawine verschüttet worden sind, trainiert. Darüber hinaus standen der Umgang mit Lawinenpieps und -sonde auf dem Programm“, berichtet Johannes Klug von der Rettungshundebrigade und ergänzt: „Der rasche Einsatz von Lawinensuchhunden kann im Ernstfall die Überlebenschance der verschütteten Person



Hermann Truschnig, Markus Skolc, Johannes Klug, Renate Koren und Erich Wallner (von links)

KK

erheblich verbessern.“ Dank des gut ausgebildeten Geruchssinnes der Hunde ist es den Vierbeinern möglich, einen Menschen auch unter mehreren Metern Schnee

sicher aufzuspüren. Gehorsam sowie Geschicklichkeit sind im Einsatz von großer Bedeutung. Um in einem Ernstfall so rasch wie möglich zu einem Unglücks-

ort zu gelangen, wird den vierbeinigen Lebensrettern unter anderem auch das für sie ungewöhnliche Mitfahren mit den Pistengeräten und Schidoos beigebracht.